

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
----------------	---

EINFÜHRUNG

1 Ausgangspunkt: Transformation der VAE	15
1.1 Zur Genese der Erwerbsarbeit in den VAE	15
1.2 Die Rolle des Staats für die Genese der Erwerbsarbeit und die ökonomische Transformation	19
1.3 Das wirtschaftliche Transformationsprojekt der VAE und seine politische Dimension	22
1.4 Mögliche Interpretationen des Wandels in der Transformations- forschung: Demokratisierung oder Neuordnung von Herrschaft?	26
2 Zur Wissensproduktion über das Untersuchungsfeld	35
2.1 Problematisierung der Grundannahmen und Perspektiven der Wissensproduktion über die VAE und emiratische Frauen	35
2.2 Perspektive der vorliegenden Arbeit	43

THEORIE UND METHODE

3 Kritische Diskursanalyse als Theorie und Methode	47
3.1 Critical Discourse Analysis (CDA) und feministische CDA	47
3.2 Diskursanalyse als Ideologiekritik	50
3.3 Methodik der Diskursanalyse von Zeitungsartikeln	54
3.3.1 Systematisierung der Diskursanalyse: Diskursebene, Diskursfragment, Diskursstrang	54
3.3.2 Makroanalyse des Diskurses: Toposanalyse	56
3.3.3 Mikroanalyse auf Text-, Satz- und Wortebene	57
3.4 Diskursebene	61
3.4.1 Das Mediensystem der VAE unter besonderer Berücksichtigung der Tagespresse	63
3.4.2 Verortung von Gulf News und Al-Emarat Al-Youm in der Diskursebene	69

4 Theoretisierung der Arbeitsmarktintegration emiratischer Frauen	75
4.1 Theoretisierung emiratischer Geschlechterverhältnisse:	
Intersektionalität von Ungleichheiten und Herrschaftsverhältnissen	75
4.1.1 <i>class, race, gender</i> : Kategorien der Intersektionalitätstheorie	76
4.1.2 Operationalisierung der Intersektionalitätstheorie	77
4.1.3 Verknüpfung der Ungleichheitskategorien mit Herrschaftsverhältnissen und Ideologien	79
4.1.4 Emiratische Geschlechterverhältnisse in der Intersektion von <i>class, race, gender</i>	82
4.2 Die Rolle des Staats als Diskursakteur	88
4.2.1 Feministische Staatstheorie	89
4.2.2 Bestimmung der VAE als patriarchal-kapitalistischer Staat	93
4.2.3 Der „double-talk“ des emiratischen Staats	97
4.3 Probleme der Feminisierung von Erwerbsarbeit und Berufsfeldern vor dem Hintergrund intersektionaler Ungleichheiten	103
4.3.1 Hindernisse der Arbeitsmarktintegration: Legitimität von Erwerbsarbeit	104
4.3.2 Feminisierung von Berufsfeldern	110
4.3.3 Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit und Reproduktionsarbeit	115
4.3.4 Die Bedeutung der patriarchalen Struktur des Arbeitsmarktes	118
5 Zwischenfazit: Infragestellung oder Restauration hegemonialer Geschlechterverhältnisse?	123
 EMPIRISCHE ANALYSE	
6 Erstellung des Diskurskorpus	125
7 Makroanalyse des Diskurskorpus	127
7.1 Toposanalyse der Artikel	127
7.1.1 Toposanalyse für Gulf News	128
7.1.2 Toposanalyse für Al-Emarat Al-Youm	132
7.2 Analyse der Berufsfelder unter den Aspekten Legitimität und Intersektionalität	138
7.3 Diskussion der Ergebnisse der Makroanalyse	142
8 Mikroanalyse des Diskurskorpus auf Text-, Satz- und Wortebene	145
8.1 Vermenschlichung von Sachen und Versachlichung von Menschen	145

8.1.1	„UAE needs its people to work“: Vermenschlichung von Staat und Ökonomie	146
8.1.2	Versachlichung von Menschen durch die Strukturmetapher „Arbeitskraft ist eine Ressource“	149
8.2	Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf	153
8.2.1	Textanalyse: Richtige Kinderbetreuung für Wirtschaft und Nation	153
8.2.2	Die work-life-balance-Metapher: ein patriarchal-kapitalistisches Lebensideal	162
8.3	„Instead of being a burden on their country and on their families, Emirati women are known for their courage“ – zur Konstruktion von Arbeitsethos	172
8.4	Auswertung der Mikroanalyse auf sprachlicher Ebene	179

SCHLUSS

9 Fazit	181
Literatur	189
Verzeichnis der Artikel aus Gulf News und Al-Emarat Al-Youm	199
Tabellen- und Abbildungsverzeichnis	204
Abkürzungsverzeichnis	205
Anhang 1: Toposanalyse der Artikel aus Gulf News 01.01.2010-01.10.2012	206
Anhang 2: Toposanalyse der Artikel aus Al-Emarat Al-Youm 01.01.2010-01.10.2012	216